

Weeze, 19. Januar 2011

Die CDU Weeze bittet um Veröffentlichung folgender

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

### **Gesetzentwurf der Landesregierung belastet Weeze**

Mit der Kabinettsvorlage der Landesregierung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 (GFG) sind die Auswirkungen für Weeze schon jetzt sehr deutlich spürbar. Mit der Umsetzung des GFG stehen alle guten Voraussetzungen, die durch eine zielgerichtete und konsequente kommunale Finanzpolitik in Weeze geschaffen wurden, wieder auf dem Prüfstand.

Die geplante Änderung des GFG zeigt eine bewusste Bevorzugung der zumeist städtischen Kommunen, die eher SPD und Grüne geprägt sind und eine gezielte Benachteiligung des ländlich Raumes.

Gemeinden, die sich wie Weeze in der Vergangenheit bemüht haben, Unternehmen für eine Ansiedlung zu gewinnen, die Geld in ihre Vereine und Jugendarbeit investiert haben, die Freizeitattraktionen geschaffen haben, die sich aktiv für die Stärkung der Ortsmitten eingesetzt haben und denen vor allem nicht zuletzt damit eine Verringerung ihrer Bedarfsgemeinschaften gelungen ist werden nun bestraft. Weeze hat erhebliches Geld in die Hand genommen, um wohnliche Strukturen zu schaffen, Arbeitsplätze nach Weeze zu holen und die Einnahmesituation zu verbessern, während andere primär rot / grün dominierte Städte, die das Geld lieber für Konsumzwecke ausgegeben haben, nun dafür jetzt von der Landesregierung belohnt werden. Das kann wahrlich nicht richtig sein.

Vollmundig habe man versprochen, armen Kommunen zu helfen. Dass jetzt die Kommunen, die sich in den letzten Jahren besonders angestrengt haben, dafür die Zeche zahlen sollen, ist eine „Unverschämtheit“.

Falls das Geld aus Düsseldorf tatsächlich ausbleibt, sind Projekte wie das lange geplante und unter großer Bürgerbeteiligung beschlossene Bürgerhaus, die auch für Weeze wichtige OW 1, die nordwestliche Umgehung in Weeze und viele andere Projekte nicht mehr umsetzbar, um die dann entstehende Haushaltslücke wieder zu schließen.

Für Weeze bedeutet dies, dass der Haushalt 2011 Makulatur wäre, die Arbeit der Verwaltung und des Rates „für die Katz“.

Die „Weihnachtsgeschenke“ der von den Linken tolerierten rotgrünen Landesregierung bedeuten für Weeze (und den meisten

kreisangehörigen Kommunen) wahrlich erst einmal den Sprung ins kalte Wasser. Nachdem man offenkundig zunächst mit kreditfinanzierten Geschenken im Nachtrag 2010 (für Weeze ein Plus von ca. 140.000 Euro) gute Stimmung vortäuschen wollte, kam am 23.12.2010 um 16.23 Uhr per Mail die Ernüchterung auch für Weeze. Statt mit einem Plus muß jetzt mit einem zusätzlichen Minus von 860.000 Euro gerrechnet werden.

Alle Landtagsabgeordneten mit Sinn für Gerechtigkeit sind aufgefordert diesem Gesetzesentwurf die Zustimmung zu verweigern und mit NEIN zu stimmen.

Der Politik stehen harte kommunalpolitisch wichtige Wochen bevor.

Ansprechpartner:

- Gemeindeverbandsvorsitzender: Max Freiherr von Elverfeldt  
Tel.: +49 172 9501128, E-Mail: [gemeindeverband@cdu-weeze.de](mailto:gemeindeverband@cdu-weeze.de)
- Pressesprecher: Guido Gleißner  
Tel.: +49 172 2549919, E-Mail: [fraktion@cdu-weeze.de](mailto:fraktion@cdu-weeze.de)